



Bisherige Revisionen der schweizerischen Altersvorsorge

Im Rahmen von:

Geschichte der Altersvorsorge

Datum:	06.01.2025
Fachgebiet(e):	AHV, BVG

Die Geschichte der schweizerischen Altersvorsorge ist von zahlreichen Revisionen und Reformversuchen geprägt. Seit ihrer Einführung im Jahr 1948 hat die AHV elf Revisionen und Teilrevisionen durchlaufen. Auch die 1985 eingeführte 2. Säule wurde mehrmals direkt (BVG) oder indirekt (andere Gesetze) angepasst. In jüngster Vergangenheit mussten die Reformprojekte der Altersvorsorge einige Niederlagen einstecken.

Nachfolgend eine Übersicht über die Anpassungen von AHV und beruflicher Vorsorge:

1948	Einführung der AHV Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)
1951	1. AHV-Revision Erhöhung der Einkommensgrenze für Übergangsrenten
1954	2. AHV-Revision Rentenerhöhung; Verbesserung der Hinterlassenenrenten; Befreiung der über 65-jährigen Erwerbstätigen von der Beitragspflicht
1956	3. AHV-Revision Aufhebung der Einkommensgrenzen und der örtlichen Abstufung bei den Übergangsrenten
1957	4. AHV-Revision Erhöhung der ordentlichen Renten; Herabsetzung des Frauenrentenalters von 65 auf 63 Jahre; Anpassung der Beitragsskala für Selbstständigerwerbende
1960	AHV-Anpassungsrevision Umgestaltung des Teilrentensystems; Koordination mit der IV
1961	5. AHV-Revision Rentenerhöhung: Wegfall der Rentenkürzung für Ausländer/innen
1964	6. AHV-Revision Rentenerhöhung; Herabsetzung des Frauenrentenalters von 63 auf 62 Jahre; Einführung der Zusatzrente für die Ehefrau und der Kinderrenten; Erhöhung des Beitrags der öffentlichen Hand

1969	7. AHV-Revision Rentenerhöhung; Rentenaufschub wird ermöglicht; Beitragssatzerhöhung
1972	Drei-Säulen-System Verankerung des Drei-Säulen-Konzepts (AHV, berufliche Vorsorge und private Vorsorge) in der Bundesverfassung
1973–1975	8. AHV-Revision Rentenerhöhung zur existenzsichernden Leistung (zusammen mit EL); Beitragssatzerhöhung, Senkung des Bundesbeitrags
1979–1980	9. AHV-Revision Einführung des Mischindexes bei der Rentenberechnung; Erhöhung des Bundesbeitrags und der Beiträge der Selbstständigerwerbenden; Wiedereinführung der Beitragspflicht für über 65-jährige Erwerbstätige; Rentenerhöhung
1985	Einführung der beruflichen Vorsorge Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).
1995	Einführung der Freizügigkeit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG).
1995	Wohneigentumsförderung Inkrafttreten der Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEFV)
1997	10. AHV-Revision Einführung der Einzelrente; Einkommenssplitting; Erziehungs- und Betreuungsgutschriften; Möglichkeit des Rentenvorbezugs; schrittweise Erhöhung des Rentenalters der Frauen von 62 auf 64 Jahre; Witwerrente
2000	Scheidungsrecht Inkrafttreten der Revision des Zivilgesetzbuches und des FZG, die im Scheidungsfall die Teilung der 2. Säule vorsieht
2004–2006	1. BVG-Revision Transparenz; paritätische Verwaltung; Senkung der Eintrittsschwelle; Senkung des Koordinationsabzugs; Senkung des Umwandlungssatzes; regelmässige Überprüfung und Anpassung des Mindestzinssatzes; Witwerrente; Anpassung der Einkaufsmöglichkeiten
2008	Änderung des AHVG Ablösung der alten AHV-Nummer durch eine 13-stellige Versichertennummer, die als Sozialversicherungsnummer dient; Gewährleistung des Datenschutzes
2011–2012	Strukturreform des BVG Errichtung der eidgenössische Oberaufsichtskommission für die berufliche Vorsorge und Verbesserung von Aufsicht, Governance und Transparenz; Massnahmen für ältere Arbeitnehmende
2012	Teilrevision der AHV Massnahmen zur Verbesserung der Durchführung
2017	Revision des Scheidungsrechts Inkrafttreten des revidierten Vorsorgeausgleichs in der 2. Säule bei Scheidung: gerechtere Aufteilung zwischen den Ex-Eheleuten, vor allem wenn eine Rente entrichtet wird.

2020	Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) Erhöhung des Beitragssatzes. Erhöhung des Bundesbeitrags. Zuweisung des gesamten MWST-Demografieprozents an die AHV.
2022	Änderung des AHVG Systematische Verwendung der AHV-Nummer durch Behörden.
2024	Stabilisierung der AHV (AHV 21) Festlegung des Referenzalters von 65 Jahren für Männer und Frauen in der AHV und in der BV (schrittweise Erhöhung des Frauenrentenalters von 64 auf 65). Flexibler Beginn des Rentenbezugs. Anhebung der MWSt.
	Änderung des AHVG Modernisierung der Aufsicht in der 1. Säule und Optimierung in der 2. Säule.
2026	Einführung der 13. AHV-Rente Inkrafttreten der Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter», die vom Stimmvolk im März 2024 angenommen wurde. Die 13. Monatsrente wird jeweils im Dezember ausbezahlt. Damit erhöhen sich die Renten um 8,3 %.
	In den vergangenen 20 Jahren sind mehrere Revisionsversuche sowohl in der 1. als auch der 2. Säule gescheitert:
2004	11. AHV-Revision Anhebung des Rentenalters der Frauen auf 65 Jahre; Einschränkungen bei den Witwenrenten. Das Stimmvolk lehnte die Revision im Mai 2004 mit 67,9 % der Stimmen ab. In derselben Abstimmung wurde auch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer zugunsten der AHV und der IV verworfen.
2010	Änderung des BVG Die Senkung des Umwandlungssatzes im BVG wurde im März 2010 mit 72,7 % der Stimmen abgelehnt.
2010	11. AHV-Revision (bis) Anhebung des Rentenalters der Frauen auf 65 Jahre; Flexibilisierung des Altersrücktritts. Diese Revision ist im Oktober 2010 im Parlament gescheitert.
2017	Altersvorsorge 2020 Anhebung des Rentenalters der Frauen auf 65 Jahre in der AHV und in der BV; Flexibilisierung des Altersrücktritts in beiden Versicherungen; Zusatzfinanzierung für die AHV über eine Anhebung der MWSt; Senkung des Mindestumwandlungssatzes in der BV; Kompensationsmassnahmen zum Erhalt des Rentenniveaus. Altersvorsorge 2020 sollte die 1. und die 2. Säule gleichzeitig reformieren. Das Projekt bestand aus zwei Vorlagen. Beide wurden in der Volksabstimmung vom 24. September 2017 abgelehnt.
2024	Reform der beruflichen Vorsorge BVG 21 Senkung des BVG-Umwandlungssatzes, Koordinationsabzug in % des Lohnes, Senkung der Eintrittsschwelle, Rentenzuschlag für eine Übergangsgeneration, tiefere Beiträge für ältere Arbeitnehmende. Die Reform wurde in der Volksabstimmung vom September 2024 mit 67,13 % Nein-Stimmen abgelehnt.

Sprachversionen dieses Dokuments:

Version française: Chronologie - Les précédentes révisions dans la prévoyance vieillesse suisse
Versione italiana: Le riforme della previdenza per la vecchiaia svizzera fino ad oggi

Kontakt

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Kommunikation
+41 58 462 77 11
kommunikation@bsv.admin.ch